

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tablaler Bezirksschießen auf Rotmouten und bei zwei Football-Wettübungen. 3. Ein zehn Übungsabende umfassender Samariterkurs für den Telephonarbeiterverein St. Gallen. 4. Stellung von Wärtern für den militärischen Vorunterricht der Sektionen Tablat und St. Gallen.

Schweizerischer Samariterbund.

Vereinschronik.

Die Jahresversammlung des Samaritervereins Neumünster, welche Dienstag den 19. Februar im „Ochsen“ stattfand, genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht des Vorstandes. Nach der ersten hat der Verein, dessen Aktivmitgliedschaft sich aus 45 Damen und 45 Herren zusammensetzt, im Berichtsjahr 1894 Fr. 2103. 03 eingenommen und Fr. 1097. 05 ausgegeben, kann also einen Aktivsaldo von Fr. 1005. 98 auf neue Rechnung übertragen. Die Rechnung des Krankenmobilienmagazins weist bei einem Ausgabenkonto von Fr. 973. 53 Fr. 705. 69 Aktivsaldo auf, der mit dem andern Saldo zusammen ein Vermögen des Vereins von Fr. 1711. 67 darstellt. Wie der Verein nachher beschloß, werden hiervon Fr. 500 zu einem besonderen Fonds angelegt, der nur für Notfälle in Anspruch genommen werden dürfte, wenn infolge einer Seuche, eines großen Unglücks oder eines Krieges der Materialienbestand des Vereins rasch vermehrt werden müßte. — Als Präsident wurde einstimmig bestätigt Herr Louis Cramer. Der Vorstand mußte infolge Rücktritts einzelner seiner Mitglieder neu bestellt werden und besteht nun außer Herrn Cramer aus folgenden Herren und Damen: Briner, Fecker, Mühl und Pfarrer Holzhalb, Frau Müller und Fr. Bodmer. — In der Versammlung war die Dankeskunde zu sehen, die dem Verein von den Ausstellungsbehörden für seine Hilfeleistungen gewidmet worden war und die ein recht eigenartiges und hübsches Tableau darstellt, wenn auch die Tunica, welche darauf figuriert, mehr Cäsarenhaftes als gut zürcherisch-volksstückliches an sich hat. Die neuen Mitgliedschaftsdiplome des Vereins sind Arbeiten einer renommierten hiesigen Lithographieanstalt und bilden für jedes Mitglied einen schon ihrer selbst wegen erfreulichen Besitz der Mitglieder. Über den Jahresbericht wird bei Erscheinen des gedruckten Berichts näheres folgen. („Zürcher Tagesanzeiger.“)

Die Generalversammlung des Samaritervereins Zofingen vom 27. Jan. abhielt wählt Herrn Pfarrer Bär zum Präsidenten.

Der Samariterverein Henau, Kt. St. Gallen, ernannte Herrn A. Geiser, Lehrer in Niederuzwil, zum Präsidenten.

Kurschronik.

1. Thun. Kursleiter: Herr Dr. Rau.

2. Bern-Länggasse. Kursleiter: Dr. M. Müller.

3. Gluntern-Zürich. Kursleiter: Dr. W. Roth; für den prakt. Teil: Hr. A. Bollinger, Operationswärter. 42 Teilnehmer (Damen und Herren).

4. Dürlikon. Kursleiter: Hr. Dr. Engster; prakt. Teil: Hr. Sieber, Präsident des Samaritervereins Unterstrafz. 90 Teilnehmer (Damen und Herren).

5. Rykon-Zell (Zürich). Kursleiter: Herr Dr. Staub von Seen; für den praktischen Teil: zwei Mitglieder des Samaritervereins Winterthur.

Ostern (Frauenamariterverein). Kursleiter: die Hh. Dr. v. Arx u. W. Münzinger. Dieser Verein hat sich in den schweiz. Samariterbund aufzunehmen lassen.

Am. d. Ned. Mit gütiger Erlaubnis des Hrn. Dr. v. Arx wird dessen bei Anlaß der Eröffnung des Frauenamariterkurses gehaltener Vortrag gelegentlich im „Roten Kreuz“ abgedruckt werden.

Auferstahl. Der hiesige Samariterkurs wurde anfangs November 1894 begonnen und stand unter der bewährten Leitung der Herren Dr. Krufer und Sanitätsinstruktor Erne. Die Schlüßprüfung, welcher sich 51 männliche und weibliche Teilnehmer unterzogen, fand Samstag den 12. Januar in dem von Aktiv- und Passivmitgliedern des Samaritervereins Auferstahl angefüllten, großen Casinoaale statt. Das theoretische Examen wurde mit dem praktischen verbunden, indem die Kursteilnehmer gruppenweise an Hand von Diagnosetafelchen ihre „Patienten“ (supponierte Unfälle) zu behandeln hatten. Während circa 2½ Stunden wurden die Examinierten von Herrn Dr. Krufer, teilweise auch von dem zugezogenen Ex-

perten, Herrn Dr. Kälin, reichlich über Verband- und Transportarten, über den Bau des menschlichen Körpers, über Wunden und deren Behandlung etc. befragt. Die verschiedenen Antworten waren laut Bericht des Vertreters des Centralvorstandes, Herrn Diener, Präsident des Samaritervereins Enge, sehr befriedigend, ebenso die Prüfung im allgemeinen. Es zeigte sich auch hier, daß die Damen besonders Geschick im Verbandanlegen haben und daher besonders für die Krankenpflege geeignet sind, während die Herren sich mehr für den Transport von Verletzten eignen. — Der Schlußprüfung folgte in üblicher Weise ein gemütlicher Teil und wurde in erster Linie den Herren Kursleitern der gebührende Dank gezollt, den Teilnehmern der bewiesene Fleiß gelobt und sie ermuntert, durch regelmäßigen Besuch der Vereinsübungen ihre Samariterkenntnisse zu erweitern, bei Unfällen aber lieber nichts, als etwas Unrichtiges zu thun.

Thun. Der Samariterkurs Thun, an welchem sich 15 Damen und 11 Herren beteiligten, wurde während 19 Abenden (7 für den theoretischen und 12 für den praktischen Teil) erledigt. Derselbe stand unter der tüchtigen Leitung von Herrn Major Dr. Rau und Herrn E. Möckly. Die Schlußprüfung fand Sonntag den 24. Februar nachmittags im Saale des Gasthofs zum Freihof in Thun statt. An Hand von Diagnosetafeln wurden die verschiedenartigsten Unglücksfälle supponiert und deren Behandlung durch die Kursteilnehmer verauflaßt. Die Resultate lieferten den Beweis, daß weder Mühe noch Opfer gescheut wurden. Der Berichterstatter des Centralvorstandes und Vertreter desselben, Hr. H. Bircher, fand es daher als Pflicht, im Namen des schweiz. Samariterbundes der Kursleitung, den Hh. Dr. Rau und E. Möckly, sowie dem übrigen Hilfsinstruktionspersonal den wärmsten Dank auszusprechen, der Teilnehmerschaft aber für den Fleiß und Eifer während des Kurses die gebührende Anerkennung zu zollen. Von den 26 Teilnehmern, welche alle mit dem Samariterausweis versehen werden konnten, haben sich bereits 25 zum Beitritt in den Samariterverein Thun angemeldet.

Kleine Zeitung.

Künstliche Atmung, während nicht weniger als fünfzehn Stunden konsequent durchgeführt, hat unlängst in Rom einem durch Kohlenoxyd-Vergiftung verunglückten Menschen das Leben gerettet.

Militärschulen 1895 (Sanität). Bundesratsbeschuß vom 25. Jan. 1895.

A. Rekrutenschulen.

I. Deutsch sprechende Rekruten des III. und V. Divisionskreises vom 2. März bis 18. April in Basel. II. Deutsch sprechende Rekruten des VI. und VII. Divisionskreises vom 20. April bis 6. Juni in Basel. III. Französisch sprechende Rekruten des I., II. und VIII. Divisionskreises vom 8. Juni bis 25. Juli in Basel. IV. Deutsch sprechende Rekruten des II., IV. und VIII. und italienisch sprechende des VIII. Divisionskreises vom 7. Sept. bis 24. Okt. in Basel.

B. Wiederholungskurse.

Auszug.

I. Armeecorps. Divisionslazaretstab I, Ambulancen Nr. 1—3 des Divisionslazaret I und Ambulance Nr. 5 des Corpslazaret I, Offiziere und Unteroffiziere vom 26. Aug. bis 1. Sept., Mannschaft vom 28. Aug. bis 1. Sept. in Moudon. Sanitätspersonal der Füsilierbataillone Nr. 1—11 und des Schützenbat. Nr. 1, mit Ausnahme des Assistenzarztes und der fünf jüngsten Krankenwärter jedes Bataillons, vom 28. Aug. bis 1. Sept. in Moudon. Feldübung mit der 1. Division, das Infanteriesanitätspersonal mit seinen Bataillonen, vom 2. bis 13. Sept. — Divisionslazaretstab II, Ambulancen Nr. 6 und 8 des Divisionslazaret II und Ambulancen Nr. 9 und 10 des Corpslazaret I, Offiziere und Unteroffiziere vom 26. Aug. bis 1. Sept., Mannschaft vom 28. August bis 1. September in Colombier. Sanitätspersonal der Füsilierbataillone Nr. 13—24 und des Schützenbat. Nr. 2, mit Ausnahme des Assistenzarztes und der fünf jüngsten Krankenwärter jedes Bataillons, vom 28. Aug. bis 1. Sept. in Colombier. Feldübung mit der II. Division, das Infanteriesanitätspersonal mit seinen Bataillonen, vom 2. bis 13. Sept.